

69.* Mach's ebenso!

1. Die Sonne blickt mit hellem Schein
so freundlich in die Welt hinein.
Mach's ebenso,
sei heiter und froh!
2. Der Baum streckt seine Äste vor,
zur Höhe strebt er kühn empor.
Mach's wie der Baum
im sonnigen Raum!
3. Die Quelle springt und rieselt fort,
zieht rasch und leicht von Ort zu Ort.
Mach's wie der Quell
und rege dich schnell!
4. Der Vogel fängt sein Viedlein hell,
freut sich an Sonne, Baum und Quell.
Mach's ebenso,
sei rüstig und froh!

70.* Gottes Güte im Sommer.

Ich wollt', ich könnt' sie alle zählen,
daß mir kein einz'ges sollte fehlen
von den Tierchen, von den vielen,
die im Garten draußen spielen,
jeden bunten Schmetterling,
all' die Käfer, wie sie brummen,
all' die Bienen, wie sie summen,
jedes Würmchen, armes Ding! —
Wer kann alle zählen und nennen,
wer kann alle sehen und kennen,
wer hat allen gar gegeben
Speise, Trank und Lust und Leben?

*

71.* Sommerszeit, heiße Zeit! Sonne brennt wohl weit
und breit; aber Gott schickt milden Regen, schüttet alles Feld
voll Segen, schenkt dem Schnitter volle Ähren, Brot genug,
uns all' zu nähren. Menschen, merkt es: Gott ist gut, daß er
so im Sommer thut.

**